

Wirtschaft

Festakt mit Aiwanger und Start der neuen Produktionslinie

DIE FORTSETZUNG EINER FIRMENTRADITION UND GLEICHZEITIG DEN NÄCHSTEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT HAT DER SELBER AUTOMOBILZULIEFERER RAUSCH & PAUSCH (RAPA) AM FREITAG IN DER NEUEN HALLE VI GEFEIERT: NÄMLICH DAS 100. JUBILÄUM DES FAMILIENUNTERNEHMENS. DOCH NICHT NUR DAS.

Selb - Gleichzeitig feierte das Unternehmen den Start der Produktionslinie für Magnetventile, die in den Stoßdämpfern der neuen S-Klasse von Mercedes-Benz eingebaut werden. Die Festrede hielt der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der das Unternehmen vor allem für seine Strategie und Ausrichtung lobte: „Sie investieren in die Zukunft und stellen sich offensiv dem Änderungsprozess.“ Die Geschichte des Unternehmens beweise, dass sich die Inhaberfamilie Pausch schon immer mit neuen Ideen auf dem Markt behauptet und an die Produkte von morgen gedacht habe. Das sei vor allem in Zeiten der härter werdenden Konkurrenz und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wichtig. Es zeuge von der Weitsicht der Geschäftsführung, dass man das Produktportfolio immer wieder neu aufgestellt habe.

Optimistisch hatte sich in seiner Begrüßung auch Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer Dr. Roman Pausch gezeigt. Rapa werde den Wandel erfolgreich gestalten. Vor fünf Jahren habe man eine aktive Portfoliostruktur eingeführt, um dem Wandel in der Automobilindustrie hin zum elektrischen und autonomen Fahren Rechnung zu tragen. Die neue Produktionslinie für die Magnetventile sei der Beweis dafür. Der größte Dank gebühre allerdings den Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement den Erfolg garantierten: „Sie sind die eigentlichen Helden.“

Weiteres Lob bekam Rapa vom stellvertretenden Bundestagspräsidenten Dr. Hans-Peter Friedrich, dem CSU-Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, dem Wunsiedler Landrat Peter Berek und Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch, die alle die Unternehmenskultur und die Innovationsfähigkeit des Unternehmens hervorhoben.

Große Stücke auf das Selber Unternehmen halten auch die Geschäftspartner: So lobten Raimund Siegert von Daimler und Jochen Müller von Thyssen-Krupp Bilstein die Zusammenarbeit in den höchsten Tönen.

Dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger blieb es vorbehalten, die neue Produktion per Knopfdruck in Betrieb zu nehmen. In die neue Halle samt allen Maschinen hat Rapa 31 Millionen Euro investiert. Die Herstellung der neuen Magnetventile ist der größte Einzelauftrag in der Firmengeschichte.

Autor: Andreas Godawa

Veröffentlicht am: 02. 10. 2020 13:47 Uhr

Aktualisiert am: 02. 10. 2020 17:53 Uhr

Quelle: www.frankenpost.de

Artikel: www.frankenpost.de/region/wirtschaft/Festakt-mit-Aiwanger-und-Start-der-neuen-Produktionslinie;art2448,7413757

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung